

Missale

Trinitatis HF (W) – So. n. Pfingsten A – Jk



ESLH

HF St. Lazarus 2017

Band 193

Equestris Sancti Lazari Hierosolymitani
ESLH

&

Familiaris Equestris Sancti Lazari Hierosolymitani
FESLH

Missale

Komplete Ausgabe der Lesejahre A bis C und I & II

Hochfest des Heiligen Lazarus 2017

Caritas – Pax – Libertas

Inhaltsverzeichnis

Inhalt

Trinitatis HF (W) – So. n. Pfingsten A – Jk	7
Eröffnungsvers:	7
Begrüßung:	7
Einleitung:	7
Kyrie:	8
Friedensgruss beim Kyrie:	9
Vergebungsbitte:	9
Gloria: Lied oder:	10
Tagesgebet:	11
Erste Lesung: Lektor 1:	11
Antwortgesang / Psalm: Lektor 1:	12
Zweite Lesung: Lektor 2:	13
Hallelujavers:	14
Evangelium:	14
Predigt:	15
Credo (An Sonn- und Feiertagen):	18
Fürbitten: Zelebrant und Lektor 3:	19
Opfer:	20
Gabenbereitung:	21
Gabengebet:	22
Präfation:	22
Sanctus: Gesungen:	23

Hochgebet III:.....	24
Einsetzungsworte:	25
Akklamation:.....	26
Anamnese:	26
Interzession:	27
Doxologie:	28
Vater unser:.....	29
Friedensgruss:.....	30
Agnus Dei: (Lied oder...)	31
Kommunion:	31
Kommunionvers:	32
Kommunionausteilung:	33
Schlussgebet:	33
Mitteilungen: Verdankungen etc.	34
Schlusslied: Lied:	34
Segen:	34
Entlassung:.....	35
Auszug: Orgel:	35

Trinitatis HF (W) – So. n. Pfingsten A – Jk

Eröffnungsvers:

Gepriesen sei der dreieinige Gott: der Vater und sein eingeborener Sohn und der Heilige Geist; denn er hat uns sein Erbarmen geschenkt.

Begrüssung:

Im Namen des Vaters und des Sohnes † und des Heiligen Geistes.
Amen.

Gott, der Vater, der uns liebt, der Sohn, der uns rettet, und der Geist, der uns belebt, sei mit euch. - *Und mit deinem Geiste.*

Einleitung:

Das Alte Testament weiss schon von der Güte und Gnade Gottes, der verzeiht, weil er liebt. Das ist der Gott, der im Neuen Testament sein innerstes, dreieiniges Wesen offenbart hat, damit wir uns nicht wie Adam in Angst vor ihm verbergen, sondern leben in der Sehnsucht nach Vollendung in ihm.

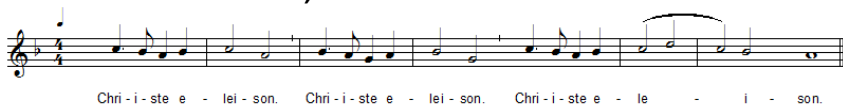
Kyrie:

Finden können wir ihn nur auf dem Weg der Vergebung. Deshalb wollen wir ihn bitten, uns alle Schuld zu erlassen.

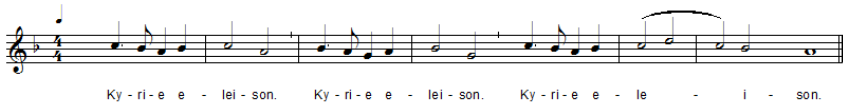
Du hast uns das Geheimnis deiner göttlichen Liebe offenbart: - *Herr, erbarme dich unser.*



Du bist das Ebenbild des Vaters und der Zeuge seiner Barmherzigkeit: - *Christus, erbarme dich unser.*



Du hast den Heiligen Geist gesandt: - *Herr, erbarme dich unser.*



Friedensgruss beim Kyrie:

Wenn du deine Gabe zum Altare bringst und du dich dort erinnerst, dass dein Bruder etwas gegen dich hat, so lass deine Gabe dort vor dem Altar und geh zuerst hin und versöhne dich mit deinem Bruder, und dann komm und opfere deine Gabe! (Mt 5,23-24)

So geben auch wir einander jetzt ein Zeichen des Friedens und der Versöhnung.

Vergebungsbite:

Der Herr erbarme sich unser. Er nehme von uns Sünde und Schuld, damit wir mit reinem Herzen diese Feier begehen. *Amen.*

Gloria: Lied oder:

Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden den Menschen seiner Gnade. Wir loben dich. Wir preisen dich. Wir beten dich an. Wir rühmen dich und danken dir, denn gross ist deine Herrlichkeit. Herr und Gott, König des Himmels, Gott und Vater, Herrscher über das All. Herr, eingeborener Sohn, Jesus Christus. Herr und Gott, Lamm Gottes, Sohn des Vaters: Du nimmst hinweg die Sünde der Welt: Erbarme dich unser. Du nimmst hinweg die Sünde der Welt: Nimm an unser Gebet. Du sitzt zur Rechten des Vaters: Erbarme dich unser. Denn du allein bist der Heilige. Du allein der Herr. Du allein der Höchste: Jesus Christus. Mit dem Heiligen Geist, zur Ehre Gottes des Vaters. Amen.

Tagesgebet:

Lasset uns beten:

Herr, himmlischer Vater, du hast dein Wort und deinen Geist in die Welt gesandt, um das Geheimnis des göttlichen Lebens zu offenbaren. Gib, dass wir im wahren Glauben die Grösse der göttlichen Dreifaltigkeit bekennen und die Einheit der drei Personen in ihrem machtvollen Wirken verehren.

Darum bitten wir durch Jesus Christus, deinen Sohn, unsern Herrn und Gott, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebt und Herrscht in alle Ewigkeit. *Amen.*

Erste Lesung: Lektor 1:

(Ex 34,4b.5-6.8-9) (JHWH ist ein barmherziger Gott.)

Lesung aus dem Buch Exodus:

In jenen Tagen

34:4b stand Mose zeitig auf und ging auf den Sinai hinauf, wie es ihm der Herr aufgetragen hatte.

34:5 Der Herr aber stieg in der Wolke herab und stellte sich dort neben ihn hin. Er rief den Namen Jahwe aus.

- 34:6 Der Herr ging an ihm vorüber und rief: Jahwe ist ein barmherziger und gnädiger Gott, langmütig, reich an Huld und Treue.
- 34:8 Sofort verneigte sich Mose bis zur Erde und warf sich zu Boden.
- 34:9 Er sagte: Wenn ich deine Gnade gefunden habe, mein Herr, dann ziehe doch mein Herr mit uns. Es ist zwar ein störrisches Volk, doch vergib uns unsere Schuld und Sünde, und lass uns dein Eigentum sein!
Wort des lebendigen Gottes. - *Dank sei Gott.*

Antwortgesang / Psalm: Lektor 1:

(Dan 3,52.53.54.55.56 R: vgl. 52b)

℞ – Gerühmt und verherrlicht in Ewigkeit – ℞

3:52 Gepriesen bist du, Herr, du Gott unserer Väter, * - ℞

℞ – Gerühmt und verherrlicht in Ewigkeit – ℞

3:53 Gepriesen bist du im Tempel deiner heiligen Herrlichkeit, * - ℞

℞ – Gerühmt und verherrlicht in Ewigkeit – ℞

3:54 Gepriesen bist du, der in die Tiefen
schaut und auf Kerubim thront, * - R
R – Gerühmt und verherrlicht in Ewigkeit – R

3:55 Gepriesen bist du auf dem Thron
deiner Herrschaft, * - R
R – Gerühmt und verherrlicht in Ewigkeit – R

3:56 Gepriesen bist du am Gewölbe des
Himmels. * - R
R – Gerühmt und verherrlicht in Ewigkeit – R

Zweite Lesung: Lektor 2:

(2Kor 13,11-13) (Die Gnade Jesu Christi und die Liebe
Gottes und die Gemeinschaft des Heiligen
Geistes sei mit euch allen.)

Lesung aus dem zweiten Brief des
Apostels Paulus an die Korinther:

13:11 Im Übrigen, liebe Brüder, freut euch,
kehrt zur Ordnung zurück, lasst euch
ermahnen, seid eines Sinnes, und
lebt in Frieden! Dann wird der Gott
der Liebe und des Friedens mit euch
sein.

13:12 Grüsst einander mit dem heiligen
Kuss! Es grüssen euch alle Heiligen.

13:13 Die Gnade Jesu Christi, des Herrn,
die Liebe Gottes und die
Gemeinschaft des Heiligen Geistes
sei mit euch allen!
Wort des lebendigen Gottes. - *Dank
sei Gott.*

Hallelujavers:



Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja.

Ehre sei den Vater und dem Sohn und
dem Heiligen Geist. Ehre sei dem
Einen Gott, der war und der ist und
der kommen wird. (vgl. Offb 1,8)

KG 461 ö+



Heiliger Gott, reinige mein Herz und
meine Lippen, damit ich dein
Evangelium würdig verkünde.

Evangelium:

(Joh 3,16-18) (Gott hat seinen Sohn gesandt, damit die
Welt durch ihn gerettet wird.)

Der Herr sei mit euch. - *Und mit deinem Geiste.*

+ Aus dem Heiligen Evangelium nach Johannes. - *Ehre sei dir o Herr.*

3:16 Gott hat die Welt so sehr geliebt, dass er seinen einzigen Sohn hingab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht zugrunde geht, sondern das ewige Leben hat.

3:17 Denn Gott hat seinen Sohn nicht in die Welt gesandt, damit er die Welt richtet, sondern damit die Welt durch ihn gerettet wird.

3:18 Wer an ihn glaubt, wird nicht gerichtet; wer nicht glaubt, ist schon gerichtet, weil er an den Namen des einzigen Sohnes Gottes nicht geglaubt hat.

Evangelium unseres Herrn Jesus Christus. - *Lob sei dir Christus.*

Predigt:

Im Buch Exodus begegnet uns Gott in der Person des Vaters. Ein Vater in der Antike war nicht nur liebevoll, sondern oft auch martialisch und streng. Strenge widerspricht der Liebe in keinsten Weise. Willkürlichkeit widerspricht der Liebe, doch Gott hat sich nicht als willkürlich erwiesen. Gott selbst rief:

"Jahwe ist ein barmherziger und gnädiger Gott, langmütig, reich an Huld und Treue." Diesen Satz hörten wir im Buch Exodus. Treue und Huld erweisen ist genau das Gegenteil von Willkürlichkeit. Es ist gut, dass Gott diesen Satz vor dem Gespräch mit Mose ausrief, ansonsten hätte sich Mose vermutlich nicht getraut, seine Bitte zu äussern: "Wenn ich deine Gnade gefunden habe, mein Herr, dann ziehe doch mein Herr mit uns." Mose bezieht die Bitte zwar auf das ganze Volk, doch er begründet sie nur mit der Gnade, die er selbst vor Gott gefunden hat. Mose erklärt sodann auch selbst, warum er so bittet: "Es ist zwar ein störrisches Volk, doch vergib uns unsere Schuld und Sünde, und lass uns dein Eigentum sein!" Auch hier ist Mose Fürsprecher für sein Volk. Er weiss, dass das Volk störrisch ist und nicht er, doch als Anführer des Volkes ist ihm auch bewusst, dass er für sein Volk verantwortlich ist und somit auch an der Schuld des Volkes mitzutragen hat, ob verschuldet oder nicht. Mose ist dadurch ein perfektes gutes Beispiel für jeden Politiker, Bischof oder Vorgesetzten in der Welt.

Im zweiten Korintherbrief ruft Paulus die Gemeinde zur Umkehr, zu Ordnung auf. Diese Ordnung besteht darin, eines Sinnes zu sein und in Frieden zu leben. Die Gemeinde ist offenbar weit vom Kurs abgewichen. Es scheint Streitereien gegeben zu haben und dadurch schlägt alsbald die Sünde des Hasses Wurzeln und diese bringt dann Missachtung, Missgunst und Verleumdung hervor. Wenn Paulus daher dazu aufruft, sich mit dem heiligen Kuss zu

begrüssen, dann muss es folglich auch einen unheiligen Kuss geben. Was ist der unheilige Kuss? Es ist der Kuss des Judas, der nach aussen schmeichelhaft tut und in Wahrheit aber verrät. Wenn wir uns in der Kirche den Friedensgruss geben, aber im Herzen dennoch weiter hassen, dann ist dies der Kuss des Verrates. Desgleichen, wenn wir absichtlich in eine ganz andere Bank gehen, wie unser Gegner. So demonstrieren wir, dass wir nicht bereit sind zu vergeben und somit auch keine Vergebung von Gott erhalten.

"Gott hat die Welt so sehr geliebt, dass er seinen einzigen Sohn hingab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht zugrunde geht, sondern das ewige Leben hat." Zu diesem Glauben gehört jedoch weit mehr, als nur ein Lippenbekenntnis. Christus hat ja seine Bereitschaft zu unserer Erlösung auch nicht nur mit den Lippen bekannt, sondern sich in der Tat hingegeben. "Jeder, der Böses tut, hasst das Licht und kommt nicht zum Licht, damit seine Taten nicht aufgedeckt werden. Wer aber die Wahrheit tut, kommt zum Licht, damit offenbar wird, dass seine Taten in Gott vollbracht sind." Wenn wir unsere Taten nicht in Christus vollbringen, sind wir bereits gerichtet. Was heisst es nun, die Taten in Christus zu vollbringen? Es bedeutet, mit den Sündern Barmherzig zu sein und nicht mit der Sünde. Christus verzeigte den Sündern, doch billigte er nie die Sünde. Er forderte stets: Geh, und sündige fortan nicht mehr (Joh 5,14; Joh 8,11). Amen.

Credo (An Sonn- und Feiertagen):

(P.: Wir sprechen das Apostolische Glaubensbekenntnis.)

A.: Ich glaube an Gott, den Vater, den Allmächtigen, den Schöpfer des Himmels und der Erde, und an Jesus Christus, seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn, empfangen durch den Heiligen Geist, geboren von der Jungfrau Maria, gelitten unter Pontius Pilatus, gekreuzigt, gestorben und begraben, hinabgestiegen in das Reich des Todes, am dritten Tage auferstanden von den Toten, aufgefahren in den Himmel; er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters; von dort wird er kommen, zu richten die Lebenden und die Toten. Ich glaube an den Heiligen Geist, die heilige katholische Kirche, Gemeinschaft der Heiligen, Vergebung der Sünden, Auferstehung der Toten und das ewige Leben. Amen.

Fürbitten: Zelebrant und Lektor 3:

Lasst uns zum Sohn Gottes, dem Herrn Jesus Christus, beten. Er hat uns das Geheimnis Gottes offenbart:

Herr Jesus Christus, du hast uns im Glauben geeint. – Führe alle christlichen Kirchen zusammen im Bekenntnis des dreieinigen Gottes: *(Wir bitten dich, erhöre uns!)*

Du hast keine Macht auf Erden gesucht. – Offenbare die Grösse deiner Herrlichkeit den Mächtigen, die über staatliche Macht, Geld und Wirtschaft verfügen: *(Wir bitten dich, erhöre uns!)*

Du hast Menschen geheilt in aller Not. – Nimm dich der Anliegen an, die dir heute überall von deinen Gläubigen vorgetragen werden: *(Wir bitten dich, erhöre uns!)*

Du kamst in die Not unseres sterblichen Lebens. – Schenk den Glauben an deine Herrlichkeit den Satten, die meinen, die Welt besitzen zu können: *(Wir bitten dich, erhöre uns!)*

Du weisst, was wir brauchen. – Offenbare den Unzufriedenen deine Armut und dein Kreuz, deine Einsamkeit und deine Todesnot: (*Wir bitten dich, erhöre uns!*)

Ewiger Gott und Vater, du bist von Ewigkeit her, und alles ist von dir geschaffen. Bleibe bei uns und lass uns wachsen in der Liebe zu dir durch Christus, unseren Herrn. - *Amen.*

Opfer:

Das Opfer wird für ... aufgenommen.

Gabenbereitung:

Gepriesen bist du, Herr, unser Gott, Schöpfer der Welt. Du schenkst uns das Brot, die Frucht der Erde und der menschlichen Arbeit. Wir bringen dieses Brot vor dein Angesicht, damit es uns das Brot des Lebens werde. Gepriesen bist du in Ewigkeit, Herr, unser Gott.

Wie das Wasser sich mit dem Wein verbindet zum heiligen Zeichen, so lasse uns dieser Kelch teilhaben an der Gottheit Christi, der unsere Menschennatur angenommen hat.

Gepriesen bist du, Herr, unser Gott, Schöpfer der Welt. Du schenkst uns den Wein, die Frucht des Weinstocks und der menschlichen Arbeit. Wir bringen diesen Kelch vor dein Angesicht, damit er uns der Kelch des Heiles werde. Gepriesen bist du in Ewigkeit, Herr, unser Gott.

Herr, wir kommen zu dir mit reumütigem Herzen und demütigem Sinn. Nimm uns an und gib, dass unser Opfer dir gefalle.

Herr, wasche ab meine Schuld, von meinen Sünden mache mich rein.

Gabengebet:

Betet, Brüder und Schwestern, dass mein und euer Opfer Gott, dem allmächtigen Vater, gefalle.

Der Herr nehme das Opfer an aus deinen Händen zum Lob und Ruhm seines Namens, zum Segen für uns und seine ganze heilige Kirche.

Gott, unser Vater, wir rufen deinen Namen an über Brot und Wein. Heilige diese Gaben und nimm auch uns an, damit wir dir auf ewig gehören.

Darum bitten wir durch Jesus Christus, deinen Sohn, unsern Herrn und Gott, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebt und Herrscht in alle Ewigkeit. *Amen.*

Präfation:

(Dreifaltigkeitssonntag - Das Geheimnis des einen Gottes in drei Personen [S. 251])

Der Herr sei mit euch. - *Und mit deinem Geiste.* - Erhebet die Herzen.
- *Wir haben sie beim Herrn.* - Lasset uns danken dem Herrn, unserm Gott.
- *Das ist würdig und recht.*

In Wahrheit ist es würdig und recht, dir, Herr, heiliger und allmächtiger Vater, immer und überall zu danken. Mit deinem eingeborenen Sohn und dem Heiligen Geist bist du der eine Gott und der eine Herr, nicht in der Einzigkeit einer Person, sondern in den drei Personen des einen göttlichen Wesens. Was wir auf deine Offenbarung hin von deiner Herrlichkeit glauben, das bekennen wir vom Heiligen Geiste. So beten wir an im Lobpreis des wahren und ewigen Gottes die Sonderheit in den Personen, die Einheit im Wesen und die gleiche Fülle in der Herrlichkeit. Dich loben die Engel und Erzengel, die Kerubim und Seraphim. Wie aus einem Munde preisen sie dich Tag für Tag und singen auf ewig das Lob deiner Herrlichkeit:

Sanctus: Gesungen:

Heilig, heilig, heilig Gott, Herr aller Mächte und Gewalten. Erfüllt sind Himmel und Erde von deiner Herrlichkeit. Hosanna in der Höhe. Hochgelobt sei, der da kommt im Namen des Herrn. Hosanna in der Höhe.

Hochgebet III:

Ja, du bist heilig, grosser Gott, und alle deine Werke verkünden dein Lob. Denn durch deinen Sohn, unseren Herrn Jesus Christus, und in der Kraft des Heiligen Geistes erfüllst du die ganze Schöpfung mit Leben und Gnade. Bis ans Ende der Zeiten versammelst du dir ein Volk, damit deinem Namen das reine Opfer dargebracht werde vom Aufgang der Sonne bis zum Untergang.

Darum kommen wir vor dein Angesicht und feiern in Gemeinschaft mit der ganzen Kirche den ersten Tag der Woche als den Tag, an dem Christus von den Toten erstanden ist. Durch ihn, den du zu deiner Rechten erhöht hast, bitten wir dich, allmächtiger Gott:

Heilige unsere Gaben durch deinen Geist, damit sie uns werden Leib † und Blut deines Sohnes, unseres Herrn Jesus Christus, der uns

aufgetragen hat, dieses Geheimnis zu feiern.

Einsetzungsworte:

Denn in der Nacht, da er verraten wurde, nahm er das Brot und sagte Dank, brach es, reichte es seinen Jüngern und sprach:

**Nehmet und esset alle davon:
Das ist mein Leib, der für euch
hingegen wird.**

Ebenso nahm er nach dem Mahl den Kelch, dankte wiederum, reichte ihn seinen Jüngern und sprach:

**Nehmet und trinket alle daraus:
Das ist der Kelch des neuen und
ewigen Bundes, mein Blut, das
für euch und für viele vergossen
wird zur Vergebung der Sünden.
Tut dies zu meinem Gedächtnis.**

Akklamation:

Geheimnis des Glaubens.

*Deinen Tod, o Herr, verkünden wir,
und deine Auferstehung preisen wir,
bis du kommst in Herrlichkeit.*

Anamnese:

Darum, gütiger Vater, feiern wir das Gedächtnis deines Sohnes:

Wir verkünden sein heilbringendes Leiden, seine glorreiche Auferstehung und Himmelfahrt und erwarten seine Wiederkunft.

So bringen wir dir mit Lob und Dank dieses heilige und lebendige Opfer (besonders für ... [ad intentionem]) dar.

Schau gütig auf die Gabe deiner Kirche. Denn sie stellt dir das Lamm vor Augen, das geopfert wurde und uns nach deinem Willen mit dir versöhnt hat. Stärke uns durch den Leib und das Blut deines Sohnes und erfülle uns mit seinem Heiligen Geist, damit wir ein Leib und ein Geist werden in Christus.

Interzession:

Er mache uns auf immer zu einer Gabe, die dir wohlgefällt, damit wir das verheissene Erbe erlangen mit deinen Auserwählten, mit der seligen Jungfrau und Gottesmutter Maria, ihrem Bräutigam, dem heiligen Joseph, mit deinen Aposteln und Märtyrern, mit den heiligen Lazarus, Martha und Maria, mit den Tagesheiligen ... und mit allen Heiligen, auf deren Fürsprache wir vertrauen.

Barmherziger Gott, wir bitten dich: Dieses Opfer unserer Versöhnung bringe der ganzen Welt Frieden und Heil. Beschütze deine Kirche auf ihrem Weg durch die Zeit und stärke sie im Glauben und in der Liebe: Deinen Diener, unseren Papst ..., unseren Bischof ... und die Gemeinschaft der Bischöfe, unseren Oberen ..., mich, deinen unwürdigen Knecht, all unsere Priester und Diakone, alle, die zum Dienst in der

Kirche bestellt sind, und das ganze Volk deiner Erlösten.

Erhöre, gütiger Vater, die Gebete der hier versammelten Gemeinde und führe zu dir auch alle deine Söhne und Töchter, die noch fern sind von dir.

Erbarme dich unserer verstorbenen Brüder und Schwestern (...) und aller, die in deiner Gnade aus dieser Welt geschieden sind. Nimm sie auf in deine Herrlichkeit. Und mit ihnen lass auch uns, wie du verheissen hast, zu Tische sitzen in deinem Reich.

Darum bitten wir dich durch unseren Herrn Jesus Christus. Denn durch ihn schenkst du der Welt alle guten Gaben.

Doxologie:

Durch ihn und mit ihm und in ihm ist dir, Gott, allmächtiger Vater, in der Einheit des Heiligen Geistes alle Herrlichkeit und Ehre jetzt und in Ewigkeit. *Amen.*

Vater unser:

Lasset uns beten, wie der Herr uns das Beten gelehrt hat:

Vater unser im Himmel. Geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern. Und führe uns nicht in [die] Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.*

Erlöse uns, Herr, allmächtiger Vater, von allem Bösen und gib Frieden in unseren Tagen. Komm uns zu Hilfe mit deinem Erbarmen und bewahre uns vor Verwirrung und Sünde, damit wir voll Zuversicht das Kommen unseres Erlösers Jesus Christus erwarten.

Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

(* Es ist die Stunde der Versuchung am Ende der Tage gemeint. Wir beten somit, Gott möge uns nicht in diese Zeit der Trübsal führen, sondern uns zuvor von dem Bösen erlösen. vgl. Offb 3,10)

Friedensgruss:

Der Sohn Gottes wird kommen, die Welt zu richten. Ihn wollen wir um seinen Frieden bitten:

Herr Jesus Christus, schau nicht auf unsere Sünden, sondern auf den Glauben deiner Kirche und schenke ihr nach deinem Willen Einheit und Frieden.

Der Friede des Herrn sei allezeit mit euch. - *Und mit deinem Geiste.*

~~So geben auch wir einander ein Zeichen des Friedens und der Versöhnung.~~

Das Sakrament des Leibes und Blutes Christi schenke uns ewiges Leben.

Agnus Dei: (Lied oder...)

Lamm Gottes, *du nimmst hinweg die Sünden der Welt: erbarme dich unser.*

Lamm Gottes, *du nimmst hinweg die Sünden der Welt: erbarme dich unser.*

Lamm Gottes, *du nimmst hinweg die Sünden der Welt: gib uns deinen Frieden.*

Herr Jesus Christus, der Empfang deines Leibes und Blutes bringe mir nicht Gericht und Verdammnis, sondern Segen und Heil.

Kommunion:

Seht das Lamm Gottes, das hinwegnimmt die Sünde der Welt. Herr, *ich bin nicht würdig, dass du eingehst unter mein Dach, aber sprich nur ein Wort, so wird meine Seele gesund.*

Kommunionvers:

Selig, die glauben und hinfinden zum Leben und zur Herrlichkeit des dreieinigen Gottes.

Der Leib Christi schenke mir das ewige Leben (und Anteil am himmlischen Hochzeitsmahl).

Das Blut Christi schenke mir das ewige Leben (und Anteil am himmlischen Hochzeitsmahl), es wasche mich rein von aller Sünde und Schuld und das Wasser aus Christi Seite rechtfertige mich.

So tauche ich ein in diesen Kelch des Blutes Christi alle, für die ich diese Messe feiere ..., alle armen Seelen, all unsere Wohltäter und Freunde, all unsere Widersacher und Feinde, alle, gegen die wir uns versündigt haben und alle, die sich gegen uns versündigt haben und Lass keine dieser Seelen verloren gehen.

Kommunionausteilung:

Was wir mit dem Munde empfangen haben, Herr, das lass uns mit reinem Herzen aufnehmen, und diese zeitliche Speise werde uns zur Arznei der Unsterblichkeit.

Schlussgebet:

Weil ihr Söhne seid, sandte Gott den Geist seines Sohnes in eure Herzen, den Geist, der ruft: Abba, Vater. (Gal 4,6)

So lasset uns beten:

Herr, unser Gott, wir haben den Leib und das Blut deines Sohnes empfangen. Erhalte uns durch dieses Sakrament im wahren Glauben und im Bekenntnis des einen Gottes in drei Personen.

Darum bitten wir durch Jesus Christus, deinen Sohn, unsern Herrn und Gott, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebt und Herrscht in alle Ewigkeit. *Amen.*

Mitteilungen: Verdankungen etc.

Schlusslied: Lied:

Segen:

Im Namen des dreieinigen Gottes kehren wir zurück in unseren Alltag. Seinem Namen dienen wir mit dem Werk unserer Hände. In ihm erhoffen wir unsere Vollendung.

Im Anfang war der Logos, das Wort, und das Wort war bei Gott, und das Wort war Gott. Das Wort Gottes ist in Jesus Christus Fleisch geworden und hat unter uns gewohnt, und wir haben seine Herrlichkeit gesehen, die Herrlichkeit des einzigen Sohnes vom Vater, voll Gnade und Wahrheit. (Joh 1,1.14)

Darum beten wir:

Mein Herr und mein Gott, nimm alles von mir, was mich hindert zu Dir.

Mein Herr und mein Gott, gib alles mir, was mich führet zu Dir.

Mein Herr und mein Gott, nimm mich mir und gib mich ganz zu eigen Dir.

Dazu segne, behüte und stärke euch
der Allmächtige Gott, der Vater, und
der Sohn † und der Heilige Geist.
Amen.

Entlassung:

Gehet hin in Frieden. - *Dank sei Gott
dem Herrn.*

Auszug: Orgel:

